



ERNTEDANK

PFARRBLATT DORF AN DER PRAM



CHRONIK

PGR Sitzung

AKTUELLES

*Bücherei Neuanschaffungen
Pfarrhof Fenster*

TERMINE

Katholisches Bildungswerk

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrgemeinde!

Bei einer pastoralen Fortbildung ging es in einer Übung darum, welche Seelenerfahrung ich anderen zeigen möchte: ein Großteil der TeilnehmerInnen positionierte sich bei der dürstenden bzw. der geborgenen Seele. Es zeigt sich also ein großes Bedürfnis in uns, im Glauben und im Leben Geborgenheit, Angenommen-Sein und Erfüllung der dürstenden Seele zu finden.

Seit einem halben Jahr hat der Coronavirus die ganze Welt erfasst und hat uns fest im Griff. Wir werden auch in absehbarer Zeit mit diesem Phänomen leben müssen, d.h. es werden uns die Maßnahmen mit Abstand, Mund- und Nasenschutz und Desinfektion auch in der Kirche weiterhin betreffen. Das alles soll uns aber nicht hindern, eine „neue Normalität“ zu leben. Es ist erfreulich, dass wir die Gottesdienste wieder wie gewohnt feiern können, freilich ist der Besuch am Sonntag spürbar zurückgegangen. Die **Feier der Erstkommunion**

am 11. Oktober in Dorf wird hinsichtlich der neuen Situation gut zu planen sein. Das Streamen der Sonntagsgottesdienste um 18.00 Uhr über unsere Homepage www.dioezese-linz.at/dorf übernimmt dankenswerter Weise Hans Doppler weiterhin.

Papst Franziskus spricht immer wieder von Mission als der Verkündigung des Evangeliums bis an die Ränder unserer Gesellschaft. Auch in dem neuen römischen Dokument: „**Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen**

Sendung der Kirche“ geht es um die Mission, dem Leitmotiv der Erneuerung.

Ich möchte euch nun einige wesentliche Inhalte daraus mitteilen:

1. In den ersten vier von 10 Kapiteln wird uns die Hauptaufgabe und der Zweck der Pfarrgemeinde vor Augen gestellt: das Evangelium mit den Menschen zu teilen und sie zu einer lebendigen Beziehung mit Christus, dem lebendigen Gott, zu führen.

Das sagt sich leicht und schnell, bedeutet aber in seiner Umsetzung doch etwas Grundlegendes:

- Es geht nicht darum, dass wir schnell Sakramente „spenden“, sondern

- mit den Menschen erarbeiten, was es bedeutet, dass wir einen Sinn für unser Leben haben, dass wir guten Boden unter den Füßen haben, wenn wir an Gott glauben können, wenn wir getauft sind,

- dass in Christus Versöhnung und Vergebung in der konkreten Lebenssituation geschieht,

- dass uns durch den Hl. Geist Klarheit, guter Rat, Führung, Stärkung in allem Guten zuteil wird



- dass Christus der absolut positive Tischgenosse, Freund, ja sogar Gott ist, der mit uns bei Tisch sitzt, der uns erträgt und uns hilft einander zu tragen und zu ertragen. Der uns Anteil an seinem Wesen gibt, so ist die „Eucharistie Quelle und Höhepunkt“ unseres christlichen Lebens.

- der bei uns ist in unserem Leid, unserem Kreuz und letztlich unser Leben vollenden wird, durch seine Barmherzigkeit wird ein ganzes aus unserem Leben werden, wo wir jetzt nur Bruchstücke erleben.

Es geht nicht einfach darum, dass wir das Kirchenjahr absolvieren und die einzelnen Feste wie immer feiern und dann abhaken, sondern in die Freude dieser Tage, dieser Feste

eintreten, die Freude, die uns unser Glaube schenkt, immer wieder neu zu entdecken und zu feiern.

Wir sollen – im Unterschied zu früheren Zeiten – auch die neuen Medien und andere Möglichkeiten nutzen, die uns heute helfen den Glauben zu entdecken und zu verkünden.

2. Wir sind gemeinsam unterwegs. Es wird wichtig werden, dass wir mit einer kleineren Gruppe im Rahmen unserer Pfarre miteinander auf dem Weg sind. Das scheint uns selbstverständlich zu sein. Tatsächlich müssen wir aber auch hier umdenken. (In den vergangenen Jahrzehnten wurde das Pfarrleben wesentlich von den Gliederungen der katholischen Aktion getragen. Dies bedeutete, dass sich ein Aktivistenkreis regelmäßig traf, die anderen Gläubigen dies durch einen Mitgliedsbeitrag mittrugen. Weiters sind wir es mittlerweile gewohnt, dass kirchliche Angebote über die Sonntagmesse hinaus hinter anderen Freizeitaktivitäten zurückstehen müssen. Ja, oft gibt es auch neben

den Sonntagsgottesdiensten parallel dazu andere Freizeitaktivitäten.

Wir sollen eine Gemeinschaft von Gemeinschaften werden, in der Christus die Mitte ist. Ich erinnere mich an einen afrikanischen Missionar, der in seiner Aufgabe von der Formung der kleinen christlichen Gemeinschaften spricht, die letztlich die Pfarrgemeinde tragen. Auch bei uns gibt es dazu verschiedene Formen: Es wird hier eher an Hauskreise gedacht, die sich zum gemeinsamen Gebet, Bibellesen,

Austausch treffen. Ca. 5-6

Personen sollen sich in so einem Kreis treffen. Die Häufigkeit der Treffen kann von den Teilnehmern gewählt werden. Man verpflichtet sich jeweils für eine bestimmte Zeit. Wir erleben immer wieder, dass jemand neu die Freude am Glauben entdeckt oder auch wieder in die Kirche eintritt, dass sich Erwachsene taufen lassen. Es genügt nicht zu ihnen zu sagen: kommt am Sonntag in den Gottesdienst. Sie brauchen auch persönliche Beziehungen, andere Christen, mit denen sie reden und beten können. Da sollte man sie in derartige Hauskreise vermitteln können. Natürlich wird auch das nicht perfekt sein, weil wir auch nicht perfekt sind. Aber wenn ein ehrliches

Miteinander gelingt, wird diese Maßnahme zweifellos wesentlich zum Wachsen einer lebendigen, von Christus her und auf ihn lebenden, missionarischen, Gemeinde beitragen.

Ich möchte auch die „Medjugorjeweche“ im vergangenen August erwähnen, die für die TeilnehmerInnen eine große Freude des Glaubens war: durch hl. Messen, Vorträge, Gebetszeiten, Anbetung, Austausch, hl. Beichte, ... Da ich auch nicht nach Lourdes pilgern kann, wird etwas Ähnliches im Oktober angeboten: Triduum vom Dienstag 6. bis Donnerstag 8. Oktober 2020 zum Thema: „Lourdes und die hl. Bernadette“. Referent H. Johannes Putzinger, Veranstaltungsort: Pfarre Riedau.

Möge uns die Botschaft des Evangeliums zur persönlichen Freude und zum Auftrag werden gemäß dem Wort Jesu: „Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Mt 28,19f.“

Mit herzlichem Gruß
Euer Pfarrer Karl Mittendorfer



Pfarrer Karl Mittendorfer

GOLDHAUBEN

Zum Fest **Maria Himmelfahrt** spendete die Goldhauben-gruppe € 1000,- für die neu gekauften Sessel im Pfarrhof.



Im Zuge der Messe zu Maria Himmelfahrt wurde diese an den Herrn Pfarrer Karl Mittendorfer und PGR Obfrau Anni Bogner übergeben.

Vielen Dank an die zahlreichen Kirchenbesucher & Spender für die Kräuterbüschl. So können wir wieder soziale Geldspenden tätigen.

Monika Lechner



MINISTRANTENAUSFLUG 2020

Am Samstag, 4.7.20 machten die Dorfer und Riedauer Ministranten wieder den jährlichen Ausflug.

Diesmal fuhren wir ins IKUNA. In Natternbach angekommen, feierten wir mit Pf. Karl Mitterndorfer in der Pfarrkirche die Hl. Messe. Dann ging's weiter in den Natur-Erlebnispark. Bei sehr schönem Wetter konnten sich die Minis an den zahlreichen Attraktionen erfreuen und zu Mittag im Bistro stärken. Am späten Nachmittag ging's dann wieder heimwärts.

Danke an die Begleiter und Chauffeure mit den PKWs.

Margarete Schneiderbauer



PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

13. Pfarrgemeinderatssitzung am 29. 6. 2020

AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Am 11. 5. 2020 traf sich der Leiterkreis zu einer außerordentlichen Besprechung bezüglich der Coronamaßnahmen. Ab 15. Mai durften die Gottesdienste unter besonderen Auflagen wieder in der Pfarrkirche abgehalten werden. Dafür wurde eine Einladung an alle Pfarrangehörigen ausgeteilt.

CORONASITUATION

Die Maßnahmen für die Coronapandemie wurden von der Regierung weitgehend zurückgenommen. Jeder von uns hat während des Lockdown andere Erfahrungen gemacht, in positivem wie in

negativem Sinn. Die Übertragungen der Gottesdienste in Dorf per Livestream während dieser Zeit wurden von Vielen als Hilfe wahrgenommen.

PFARRHOFFENSTER

Die Arbeiten an den Fenstern und an der Fassade wurden zeitgemäß durchgeführt. Derzeit sind die Arbeiten beinahe fertig, es wurde alles professionell, sauber und zügig durchgeführt. Vom Bundesdenkmalamt sowie von der Diözese wurde bereits ein Kostenbeitrag gezahlt. Ein Großteil der Kosten bleibt für die Pfarre übrig. Einige Pfarrangehörige haben Robotleistungen durchgeführt wo es möglich war, herzlichen Dank dafür!



ALLFÄLLIGES

Die Nordseite des Kirchturms sollte neu gefärbelt werden. Wir werden mit der Diözesanfinanzkammer diesbezüglich Kontakt aufnehmen. Bei den Caritas-Haussammlern sind 2 Personen ausgefallen, es wird um weitere freiwillige Helfer gebeten.

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

PFARRHOF FENSTER

DER PFARRHOF ERSTRAHLT WIEDER IN NEUEM GLANZ!

Anfang Mai wurde mit der Demontage der alten Fenster bzw. gleichzeitig mit dem Einbau der neuen Kastenfenster begonnen. Auf Grund der Bestimmung bzw. Vorschriften vom Bundesdenkmalamt fiel die Wahl erneut auf Holz-Kastenfenster, die von der Firma Kranz gefertigt und vom Fachbetrieb Schröckner eingebaut wurden. Die notwendigen Verputzarbeiten, sowie Ausbesserungen an der Fassade machte die Firma Mitterhauser aus Riedau.

Anschließend erfolgten die Malerarbeiten an der Außenfassade. Auch innen wurden der Pfarrsaal und der Vorraum im 1. Stock mit einem neuen Anstrich aufgefrischt. Diese Tätigkeiten übernahm die Firma Schausberger aus Vöcklabruck. Erfreulicherweise waren alle Arbeiten Ende Juli abgeschlossen.

Ein herzlicher Dank an alle, die Robotstunden leisteten. Vor allem an jene Männer der KMB, die die bestehenden Fenster abgeschliffen und neu gestrichen haben. Insgesamt waren es 50 Stunden Eigenleistungen seitens der Pfarre.

Einen frischen Wind verleihen demnächst die neuen Vorhänge im Pfarrsaal, die euch bei einer der nächsten Veranstaltungen bestimmt erfreuen werden. „Danke“ an die KFB für die Kostenübernahme und besonders an Birgit Doppler für die Näharbeiten. Dass es nun noch gemütlicher im Pfarrhof ist, liegt mitunter an den neuen in einem ansprechenden Rot gepolsterten Sesseln.

Ebenfalls ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an die Goldhaubengruppe für die Spende von 1.000 Euro.



**In einer echten Gemeinschaft wird
aus vielen ICH ein WIR**

Erwin Ringel



So freuen wir uns von Seiten der Pfarre, wenn der Pfarrhof ein Ort der Begegnung für viele bleibt bzw. wieder wird und laden ein, den Einladungen verschiedener Veranstaltungen zu folgen. Die Räumlichkeiten stehen für alle – ob Groß oder Klein – Alt oder Jung – offen!

Anna Bogner



Nimm dir einfach
was du brauchst...

Kreativität

Gespräch

Freude

Teilen

Glaube

Gemeinschaft

Zeit

#WAS WIRKLICH ZÄHLT

Vor einigen Tagen ist der monatliche KFB Brief, die Zeitschrift der Katholischen Frauenbewegung, zu uns ins Haus geflattert. Die aktuelle Ausgabe geht jener Frage auf den Grund, welche uns immer wieder und besonders in dieser herausfordernden Zeit beschäftigt.

WAS IST ES, DAS WIRKLICH ZÄHLT IM LEBEN?

Dieser Frage stellen wir uns mehr oder weniger bewusst, wenn es darum geht, die richtige Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu finden. Die Gesundheit, die Erfüllung im Beruf sowie die Zufriedenheit und der Zusammenhalt in der Familie und unter Freunden haben wieder mehr an Bedeutung gewonnen.

Wie wäre es, wieder einmal ganz unvoreingenommen und ohne große Erwartungshaltung aufeinander zuzugehen und sich auf Neues einzulassen. Das mit Dankbarkeit und

Vertrauen anzunehmen, was uns der gegenwärtige Augenblick schenkt.

Die KFB möchte Frauen in jedem Alter Augenblicke des Miteinander anbieten. Nachdem es Corona bedingt in den letzten Monaten auch in der KFB besonders still war, ist es nun wieder an der Zeit, "gemeinsam" vorwärts zu schauen und in Bewegung zu bleiben.

Denn im Frühjahr wollen wir uns "tretend- betend" mit unseren Fahrrädern auf Pilgerfahrt machen, wo neben besinnlichen Elementen vor allem die Begegnung und Freude im Vordergrund steht.

Außerdem dürfen wir schon jetzt einen Vorgeschmack auf die kommende Jahreshauptversammlung am 13. März geben. Mit dem Thema: "Reich! Bin ich reich?" geht Mag. Agnes Brandl erneut darauf ein #was wirklich zählt und führt uns auf die Spur der wahren Schätze in unserem Leben.

Doch auch noch in den diesjährigen Herbst- und Wintermonaten wollen wir im Glauben miteinander verbunden sein und darin die Quelle der Kraft für uns schöpfen. Sei gespannt...

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dir!

Das KFB- Team

TAUFE HEIKE

Im Rahmen eines sehr bewegenden Gottesdienstes wurde am 5. Juli Heike Hörmanseder aus Parting getauft, gefirmt und empfing zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Für die schöne musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor, dessen Mitglied Heike ist.



Selig, die dankbar sind

für die sogenannten Selbstverständlichkeiten,
für das Dach über dem Kopf und das Brot auf dem Teller,
für den Frieden in Stadt und Land.

Selig, die dankbar sind

für die Kleinigkeiten des Lebens,
für Lerchengesang und Rosenduft,
für das freundliche Wort der Nachbarin.

Selig jene, die wissen,

dass nicht alles Gute aus eigener Kraft kommt,
dass sie angewiesen sind auf andere Menschen,
dass ein gnädiges Schicksal sie vor Argem bewahrt.

Selig sind jene,

die Gott immer wieder Dank sagen können,
die nicht nur in der Not beten,
sondern ihn täglich loben und preisen.

TAUFEN

Wir beglückwünschen die Eltern



ANIKA MANETZGRUBER
AM 21.06.2020



ANTONIA PFARRHOFER
AM 28.06.2020



FRANZISKA HÖRANDNER
AM 12.07.2020



LENI WALLERSTORFER
AM 05.07.2020

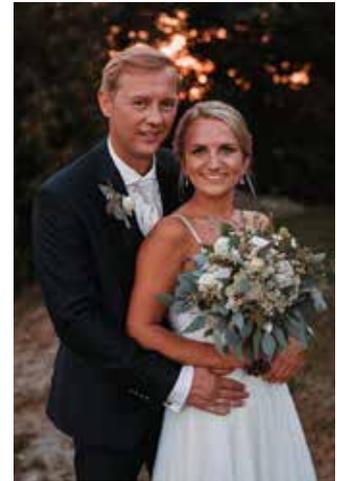


TOBIAS HOFER
AM 30.08.2020



LEOPOLD HOPP
AM 06.09.2020

HOCHZEIT



ALEXANDER KANIK & LISA GREILINGER
AM 08.08.2020

Dorf.Bücherei
BÜCHER - FILME - SPIELE

WERBUNG IN EIGENER SACHE

Ich weiß, Dorf an der Pram ist ein kleiner Ort, ABER: die Bücherei kann sich sehen lassen!

Mit einigen tausend Medien – Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, DVDs, Spiele – können wir mit Recht behaupten, gut ausgerüstet zu sein. Allein in diesem Kalenderjahr haben wir bisher **192 Neuanschaffungen** getätigt! Wünsche unserer Benutzer werden nach Möglichkeit berücksichtigt; so führen wir z.B. das Buch „flüchtig“ von Hubert von Goisern oder die psychische Analyse „Der Begabte“ vom sogenannten Omamord in Taufkirchen an der Pram sowie viele aktuelle Neuerscheinungen. Auch unser Zeitschriftenangebot haben wir erweitert.

Wir haben zwar viele Benutzer, aber unter dem Motto: „Es ist nie genug!“ möchten wir auch DICH zu uns einladen, schau doch mal rein!

Donnerstag: 18 – 20 Uhr, Freitag: 8:30 – 11 Uhr, Sonntag: 8:45 – 11:30 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch!!!

Beim **Dorfer Kirtag** sind wir wieder mit einem Stand vertreten und verscherbeln unsere Flohmarktsachen zu Spottpreisen!

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

RÜCKBLICK

STERNWALLFAHRT DER KMB DORF



Bei bestem Pilgerwetter machten sich am 12. September, dem Festtag Mariä Namen, 38 Männer und Frauen der Pfarren Dorf und Riedau entweder mit Bahn und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder in PKW-Fahrgemeinschaften zu einer Sternwallfahrt auf. Ziel war diesmal die Fatimakapelle Schardenberg.

Den Gottesdienst feierten dort mit uns Pfarrer Karl Mittendorfer und Diakon Karl Maier, den Abschluss in geselliger Runde fand der Nachmittag im Gastgarten des Kirchenwirtes in Schardenberg.



TERMINE

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

- SO 04.10.** _____
10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 11.10.** _____
Erstkommunion
09.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 18.10.** _____
10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 25.10.** _____
10.00 Uhr. Heilige Messe
- SA 31.10.** _____
Anbetungstag
08.00 Uhr. Heilige Messe

NOVEMBER

- SO 01.11.** _____
Allerheiligen
10.00 Uhr. Heilige Messe
14.00 Uhr. Andacht
- MO 02.11.** _____
Allerseelen
08.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 08.11.** _____
10.00 Uhr. Heilige Messe
- SO 15.11.** _____
10.00 Uhr. Heilige Messe
- FR 20.11.** _____
Seniorenmesse
13.30 Uhr. Heilige Messe
- SO 22.11.** _____
Ministrantenaufnahme
10.00 Uhr. Heilige Messe
- SA 28.11.** _____
Adventkranzsegnung
15.00 Uhr. Andacht
- SO 29.11.** _____
1. Adventsonntag
10.00 Uhr. Heilige Messe

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK – TERMIN

Vortrag von Gertraud Oberneder über Nepal am
**19. November, 19:30 –
Pfarrsaal Riedau**

Pfarr  Caritas

CARITAS KLEIDERSAMMLUNG

Die Kleidersammlung für die Caritas findet am Montag, den 12.10 und Dienstag, den 13.10, jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Wir bitten auch heuer wieder um Wollspenden, damit wieder fleissig für einen guten Zweck gestrickt werden kann. Für nächstes Jahr suchen wir dringend Männer und Frauen für die Caritas Haussammlung für die Ortschaften Pimingsdorf und Augendobl. Wir brauchen nicht nur Menschen die Geld spenden, sondern auch welche die aktiv mitmachen wollen. Meldet euch bei Monika Söllner. Freue mich über jede helfende Hand.

Monika Söllner



Pfarrbüro

Dorf: Freitag 08.30–11.00 Uhr.
Telefon: 07764/8426
e-mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at
In dringenden Fällen:
0676/87765793

Riedau: Dienstag 08.30–11.00 Uhr.
Donnerstag 16.00–19.00 Uhr.
Telefon: 07764/20628
e-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

SAMMELERGEBNISSE:

Pfarrhoffenster Juli – € 255,08
Christophorusammlung (MIVA) – € 621,25
Caritas-Haussammlung – € 2240,00
Pfarrhoffenster August – € 362,30
Caritas-Augustsammlung – € 711,80
Pfarrhoffenster September – € 309,93

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:

Röm.kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

OFFENLEGUNG

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.

kath. Pfarre Dorf an der Pram

LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der

katholischen Glaubens- und Sittenlehre

REDAKTIONSSCHLUSS

14.09.2020

HOMEPAGE

www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv